

# Stadt Heidelberg

AntragNr.:  
**0118/2023/AN**

Antragsteller: Grüne, Stadträtin Stolz  
Antragsdatum: 29.11.2023

Federführung:  
Dezernat I, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Beteiligung:  
Dezernat II, Bauinvestitionscontrolling  
Dezernat V  
Dezernat V, Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Betreff:  
**Sachstand Stallungen**

## Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	14.12.2023	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	17.04.2024	Ö		
Gemeinderat	02.05.2024	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## Antrag Nr.: 0118/2023/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner  
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender  
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Marilena Geugges, Felix Grädler,  
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,  
Dr. Nicolás Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,  
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,  
Bülent Teztiker, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzels

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de  
www.gruen4hd.de

Heidelberg, 29.11.2023

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Sachstand Stallungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

1. Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Sachstand und weiteren Zeitplan zur Fertigstellung der Stallungen und erläutert insbesondere die zeitliche Verzögerung und wie sie sicherstellen will, dass keine weiteren Verzögerungen eintreten.
2. Die Verwaltung stellt das Betreiber- und Vergabekonzept für die Stallungen vor.

#### Begründung

Das Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum Dezernat 16 wurde 2012 als temporärer Arbeitsort für die Kultur- und Kreativwirtschaft am Standort Emil-Maier-Straße in Bergheim entwickelt. Die Zwischennutzung war zunächst bis Ende 2018 befristet und läuft nun Ende 2023 aus. Idealerweise wird die Sanierungsphase mit der Inbetriebnahme der Stallungen gekoppelt, damit Mieter\*innen auch in der Sanierungsphase Räume angeboten werden können. Für die Stallungen gibt es seit 2018 eine Baugenehmigung. Die Zusage der Heidelberger Dienste (HDD) "die ersten Mieter können dann voraussichtlich im 3. Quartal 2023 einziehen. Möglicherweise können einzelne Räume bereits früher zur Verfügung gestellt werden." kann offensichtlich nicht eingehalten werden. Es gibt aber keine Information über einen Bauverzug.

Nach wie vor sind in Heidelberg Räume für kreative Köpfe, Gründer\*innen, Kreativ- und Kulturschaffende sowie Start-ups der dringlichste Bedarf. Temporäre Nutzungen für junge Kultur- und Kreativschaffende mit geringen finanziellen Mitteln sowie Start-Ups möglich zu machen, ist ein zentrales Instrument der Stadtentwicklung. Auch bei der Entwicklung neuer Areale, vordringlich des PHV, braucht es solche Nutzungsformen. Die Standortungebundenheit zahlreicher Unternehmen und die steigende Flexibilität der Menschen erweitern den Wettbewerb um die Wahl des attraktivsten Wohn-, Einkaufs-, Kultur- und Freizeitortes. Da Kreativwirtschaft ein wichtiger Standortfaktor ist, muss Heidelberg ein großes Interesse daran haben, diese Leistungsträger\*innen der modernen Wissensgesellschaft an sich zu binden, um die Ansiedlung von Unternehmen voranzutreiben. Der Bedarf neuer Wirtschaftsstrukturen drängt uns dazu, uns als Zentrum von Innovation und Wissen noch intensiver zu profilieren.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**gezeichnet Einzelstadträtin Hilde Stolz**